

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES

am **Montag, den 16. Dezember 2013** in Persenbeug

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 10.12.2013

Ende: 21.30 Uhr

durch Kurrende, Email und FAX.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Manfred Mitmasser

Vizebürgermeister: Gerhard Leeb

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. GeschfGR Heinrich Wagner | 2. GeschGR Christa Kranzl |
| 3. GeschGR Andreas Umgeher | 4. GeschfGR Monika Hebenstreit |
| 5. GR Josef Widder | 6. GR Hubert Kritsch |
| 7. GR Erich Hofer | 8. GR Jürgen Riegler |
| 9. GR Rupert Frank | 10. GR Hermann Pichler |
| 11. -x- | 12. GR Franz Elser |
| 13. GR Walter Schrotshammer | 14. GR Günter Rosenegger |
| 15. -x- | 16. GR Stephan Gruber |
| 17. GR Karl Schachenhofer | 18. GR Reinhard Lehner |
| 19. GR Bettina Gorkowski | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

-x-

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR Karl Hochberger

2. GR Gerhard Hofstätter

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Voranschlag 2014 und mittelfristiger Finanzplan
3. A.o. Vorrückungen 2014 für Bedienstete
4. Neujahrsempfang 2014
5. Verkauf des Grundstückes 362/2, KG Gottsdorf
6. Pachtvertrag Badeseebuffet
7. Grundverkauf und Förderung Betriebsansiedelung Frühauf
8. Grundverkauf AHP, Zufahrtsweg Hagsdorf
9. Angebot Grundankauf Halbertschlager Franz
10. Fördervertrag Bund/WA3 – Instandhaltung und Wartung
11. Fördervertrag Bund/WA3 - Hochwasserschäden
12. Wegauflassung Habsburg-Lothringen
13. Sanierung Sportanlage
14. Bericht über Gebarungsprüfung
15. Ansuchen des GoTo Gewerbe- und Tourismusvereins

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat ein Schreiben des GoTo-Gewerbe- u. Tourismusvereins zur Kenntnis, in dem angesucht wird, die GoTo-Gutscheine seitens der Gemeinde für div. Gratulationen etc. zu verwenden.

Antrag des Bürgermeisters: Er beantragt die Behandlung dieses Schreiben als Tagesordnungspunkt

15) Ansuchen des GoTo Gewerbe- u. Tourismusvereins

in der heutigen Gemeinderatssitzung (Beilage A zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

1. Genehmigung des letzten Protokolls

Zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 20.11.2013 und zum abgeänderten Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10.09.2013 bestehen keine Einwände, beide Protokolle gelten daher als genehmigt.

2. Voranschlag 2014 und mittelfristiger Finanzplan

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Voranschlag 2 Wochen lang im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und keine Erinnerungen abgegeben wurden. Der Voranschlag 2014, sieht für den ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 3,362.400,-- vor. Für den außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 1,934.600,-- vorgesehen:

Zur Finanzierung des außerordentlichen Haushaltes sind für 2014 Darlehensaufnahmen von insgesamt € 600.000,-- vorgesehen.

Der Voranschlag ist fristgerecht allen politischen Parteien zugestellt worden. Der Bürgermeister erkundigt sich im Gemeinderat, ob es hierzu Fragen gibt.

Daraufhin stellt GGR Kranzl im Namen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige mehrere Fragen zu diversen Haushaltsstellen, die vom Bürgermeister und von GGR Wagner entsprechend beantwortet werden.

GGR Kranzl ersucht in Zukunft um namentliche Nennung der Bediensteten samt Beschäftigungsausmaß im Dienstpostenplan im Sinne der Transparenz (wie im Voranschlag 2013). Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass dies in der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung nicht vorgesehen ist, zumal sich die Namen (auf Grund von Karenz, Pensionierung etc.) im laufenden Jahr ändern können.

Weiteres regt GGR Kranzl an, dass auch Haftungen der Schulgemeinden im Voranschlag der Gemeinde entsprechend auszuweisen sind.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass Haftungen im Voranschlag der Gemeinde dann auszuweisen sind, wenn es hierzu Haftungsurkunden gibt. Bei den Schulgemeinden haftet die Marktgemeinde nach der Anzahl der Schüler per Gesetz mittels Kopfquote (Auskunft von Hr. Klement, Chef der Abt. Gemeinden, bei den Voranschlagsberatungen des Landes NÖ.). Daher sind diese im Voranschlag der Gemeinde nicht anzuführen.

Daraufhin stellt GGR Kranzl den Antrag, der Bürgermeister möge einen Bericht über den derzeitigen Stand der Schulgemeinden dem Gemeinderat vorlegen.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass er, falls eine gesetzliche Verpflichtung besteht, dem nachkommen werde. Er werde sich diesbezüglich erkundigen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlag 2014 mit dem Dienstpostenplan und dem mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Beschluss: Der Voranschlag 2014 mit dem Dienstpostenplan und dem mittelfristigen Finanzplan wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen (GGR Kranzl verlangt jedoch einen Bericht über die Mittelschulgemeinde und die Volksschulgemeinde im Gemeinderat). Gleichzeitig wird die Anlage 5 b (Mittelfristiger Finanzplan) in dem der Finanzierungssaldo nach Maastricht (Maastrichtergebnis) abgeleitet wird, ebenfalls einstimmig beschlossen.

Gemäß § 15 Abs. 1 Ziff. 7 der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 14.2.1983 BGBl. 159/1983, beschließt der Gemeinderat weiters einstimmig, dass Abweichungen zwischen "Anordnungs-SOLL" und veranschlagtem Betrag dann zu erläutern sind, wenn sie 40 % des veranschlagten Betrages übersteigen. Abweichungen unter € 2.900,-- sind unabhängig vom vorstehend genannten Prozentausmaß nicht zu erläutern. Einsparungen bei den Ausgaben sowie Mehreinnahmen müssen ebenfalls nicht begründet werden.

Abstimmung: einstimmig

3. A.o. Vorrückungen 2014 für Bedienstete

Der Bürgermeister berichtet über das Schreiben der Personalvertretung, indem um eine a.o. Vorrückung für die Bediensteten Eveline Zottl (10 Jahre Gemeindedienst), Veronika Riedler (5 Jahre Gemeindedienst) und Sabine Brunner (5 Jahre Gemeindedienst) ab 01. Jänner 2014 ersucht wird.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den oben angeführten Bediensteten die a.o. Vorrückungen gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

4. Neujahrsempfang 2014

Bgm. Mitmasser berichtet, dass der Neujahrsempfang 2014 voraussichtlich am 23.01.2014 um 19.00 Uhr stattfinden wird. Veranstaltungsort wird das Rathaus

Persenbeug sein, da im Schloss Persenbeug Mietkosten in Höhe von € 1.000,00 zu bezahlen wären.

Der Bürgermeister schlägt folgende Firmen für eine Ehrung vor:

Bronze:

10 Jahre: Laserstar, China-Restaurant Wang

Silber:

40 Jahre: Frisiersalon Inge

45 Jahre: Gasthaus Hannl

Dank und Anerkennung sollen nachfolgenden Vereinen ausgesprochen werden:

ASBÖ-Rettungsstelle (45jähriges Bestehen), Musikverein Persenbeug-Gottdorf Hofamt Priel (40jähriges Bestehen), Seniorenbund (30jähriges Bestehen)

Weiters soll Herrn Helmut Karpf für seine umsichtige Tätigkeit als Kustos des Heimatmuseums Dank und Anerkennung in Form einer Urkunde ausgesprochen werden.

GGR Kranzl fragt nach, ob das Gasthaus Hannl in den letzten Jahren nicht bereits eine Ehrung in Silber erhalten habe. Bgm. Mitmasser wird dies prüfen. Sollte dies der Fall sein, werde 2014 von einer Ehrung Abstand genommen. GGR Kranzl regt an, die Richtlinien nochmals zu überarbeiten, da derzeit kaum ein Betrieb die Chance auf eine Ehrung in Gold (ab 50 Jahre) habe. Weiters stellt GGR Kranzl im Namen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige den schriftlichen Antrag (siehe Beilage B zum Protokoll), auch Herrn Klammer Johann und der Gottdorfer Frauenrunde der Pfarre Gottdorf eine Ehrung zuteil werden zu lassen.

Antrag GGR Kranzl: Der Gemeinderat möge die vorgeschlagenen Ehrungen zum Neujahrsempfang lt. Antrag (Beilage B zum Protokoll) beschließen. Weiters möge der Gemeinderat beschließen, die Richtlinien für die Ehrungen anlässlich des Neujahrsempfanges modern und zeitgemäß zu überarbeiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Die Ehrungen lt. schriftlichem Antrag werden einstimmig genehmigt – die Ausarbeitung von neuen Richtlinien für Ehrungen wird dem Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten zugewiesen.

Abstimmung: einstimmig

5. Verkauf des Grundstückes 362/2, KG Gottdorf

GGR Umgeher verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den vorliegenden Kaufvertrag zwischen der Marktgemeinde Persenbeug-Gottdorf und Herrn Andreas Umgeher, Klosterweg 1/5, 3680 Persenbeug und Frau Luzia Mayr, Neudastraße 9, 3381 Golling an der Erlauf betreffend des Grundstückes Parz. Nr. 362/2, KG Gottdorf mit einer Gesamtfläche von 780 m² zum Preis von € 30,52/m² zur Kenntnis. Der Verkaufspreis für das Grundstück beträgt gesamt € 23.805,60.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den beiliegenden Kaufvertrag genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Nach Beschlussfassung nimmt GGR Umgeher wieder an der Sitzung teil.

6. Pachtvertrag Badeseebuffet

Dem Gemeinderat liegt ein Entwurf des Pachtvertrages mit Herrn Erwin Brunner zur Genehmigung vor. Der Bürgermeister verweist auf die Gemeinderatssitzung vom 28. Mai d.J. (TOP 9), in der die Bedingungen des neuen Pachtvertrags für das Badeseebuffet mit Herrn Erwin Brunner einstimmig beschlossen worden sind: Der Pachtzins wird auf € 4.200,00 jährlich reduziert, die Aufwandsentschädigung für die Pflege (Grünflächen) wird auf € 2.600,00 jährlich angehoben. Der Pachtvertrag wird für weitere 10 Jahre abgeschlossen, jährliche Kündigung möglich.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den beiliegenden Pachtvertrag genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

7. Grundverkauf und Förderung Betriebsansiedlung Frühauf

Der Bürgermeister berichtet, dass die Firma Frühauf einen Teil des Grundstückes 266/3, KG Gottsdorf, im Ausmaß von 1.290 m² zu einem Preis von € 18,00/m² von der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf erwerben möchte, um dort ein Betriebsgebäude mit ca. 240 m² zu errichten. Derzeit befindet sich der Betrieb im Wohnhaus in der Wachaustraße 39, Gottsdorf, es sind 4 Personen beschäftigt. Künftig soll auf 5 Bedienstete aufgestockt werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, der Firma Frühauf nachfolgende Förderungen zuteil werden zu lassen:

Grundankauf (€ 3,00/m²):	€ 3.870,00
Kanalanschlussabgabe:	€ 4.126,00
<u>Wasseranschlußabgabe:</u>	<u>€ 1.512,00</u>
<u>GESAMT</u>	<u>€ 9.508,00</u>

GGR Kranzl fragt an, wer die Kosten für die Grundabteilung tragen werde. Lt. Bürgermeister werden diese von der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf übernommen (Kosten: ca. € 1.000,00).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Grundverkauf und die Gewährung der Förderungen wie oben angeführt an die Firma Frühauf genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

8. Grundankauf AHP, Zufahrtsweg Hagsdorf

Der Bürgermeister verweist auf die Gemeinderatssitzung vom 28. Mai d.J. (TOP 14), in der die Schaffung einer Zufahrt zu den Liegenschaften Heindl, Moser und Bauer (im Falle eines Hochwassers abgeschlossen) über Anbindung an den Güterweg einstimmig beschlossen worden ist. Der hierfür erforderliche Weg soll 4,50 m breit sein und umfasst inkl. Umkehrplatz ca. 1.090 m². Seitens der AHP wurde das betreffende Grundstück zur Gänze der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf angeboten, jedoch beabsichtigt die Pächterin den Grund zu kaufen; diese wird als Landwirtin bei der Grundverkehrskommission bevorzugt. Bezüglich Kaufpreis wurde eine Stellungnahme der Landwirtschaftskammer NÖ eingeholt –der Schätzwert liegt bei € 4,40/m². Die Teilung,

Vermessung sowie der Ankauf des erforderlichen Grundstückes für den Zufahrtsweg erfolgt über den Hochwasserschutz.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Grundankauf (Fläche und Kosten wie oben angeführt) von der AHP genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

9. Angebot Grundankauf Halbertschlager Franz

Der Bürgermeister erläutert das vorliegende Schreiben von Herrn Franz Halbertschlager, in dem dieser sein Grundstück 512/1, KG Persenbeug, im Ausmaß von insgesamt 8.595 m² der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zu Verkauf anbietet. Das Grundstück liegt im Bereich Ybbsstraße/Mozartstraße/Ötscherstraße und ist als Bauland-Wohngebiet-Aufschließungszone gewidmet (A10, A11 und A12). Herr Halbertschlager würde dieses Grundstück zu einem Preis von € 280.000,00 (= 32,58/m²) an die Marktgemeinde veräußern. Sämtliche Nebenkosten, die im Zuge dieses Grundankaufes anfallen würden, wären vom Käufer zu tragen.

Der Bürgermeister erklärt, dass nach Abzug der öffentlichen Verkehrsflächen eine Nettofläche von ca. 7.000 m² verbleiben würde. Die anfallenden Nebenkosten (Notariatskosten, Grunderwerbsteuer, Grundbucheintragung, Teilungsplan, Finanzierungskosten bis Wiederverkauf) wurden mit € 50.000,00 kalkuliert. Das würde einen Verkaufspreis in Höhe von € 47,00/m² ergeben, der lt. Bürgermeister zu hoch wäre. GGR Kranzl findet das Angebot von Herrn Halbertschlager aufgrund der sehr guten Lage bzw. Infrastruktur vertretbar. Sie möchte wissen, wie sich die kalkulierten Nebenkosten zusammensetzen, da diese ihrer Meinung nach viel zu hoch wären. Außerdem findet es GGR Kranzl nicht richtig, die Finanzierungskosten bis Wiederverkauf miteinzuberechnen. Bgm. Mitmasser erläutert die Kalkulation – es folgt eine ausführliche Diskussion. GGR Kranzl beantragt den Ankauf des Grundstückes 512/1, KG Persenbeug, zu den von Hr. Halbertschlager angebotenen Konditionen – sie verliert den schriftlich eingebrachten Antrag der Liste Christa Kranzl und Unabhängige (Beilage C zum Protokoll). GR Elser gibt zu Bedenken, dass es in der Gemeinde sicher noch weitere zum Ankauf geeignete Grundstücke gäbe.

Antrag des Bürgermeisters: Es soll nochmals ein Gespräch mit Herrn Halbertschlager geführt werden, in dem man ihm seitens der Marktgemeinde anbietet, die Nettofläche zu einem Preis von € 32,58/m² anzukaufen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (13 SPÖ + 2 ÖVP)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

Antrag GGR Kranzl: Der Gemeinderat möge beschließen, das von Herrn Franz Halbertschlager angebotene Grundstück anzukaufen, wie im schriftlichem Antrag der Liste Christa Kranzl und Unabhängige ausführlich erläutert (Beilage C zum Protokoll).

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

15 Stimmen dagegen (13 SPÖ + 2 ÖVP)

10. Fördervertrag Bund/WA 3 – Instandhaltung und Wartung

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und dem Land NÖ vereinbart wurde, für den Betrieb bzw. die Instandhaltung von HWS-Anlagen Fördermittel zur Verfügung zu stellen. Diese Fördermittel werden auf 19 Gemeinden aufgeteilt. Um die Förderung für 2013 schnellstmöglich erhalten zu können, ist beiliegender Entwurf des Fördervertrages im Gemeinderat zu genehmigen. GGR Kranzl fragt an, nach welchen Kriterien die Förderung auf die Gemeinden aufgeteilt werde. Der Bürgermeister sagt zu, dass er bis zur nächsten Gemeinderatssitzung eruieren werde, wie die Förderaufteilung zustande kommt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den beiliegenden Entwurf des Förderungsvertrages genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

11. Fördervertrag Bund/WA 3 – Hochwasserschäden

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und dem Land NÖ vereinbart wurde, zur Beseitigung der Schäden an bestehenden HWS-Anlagen nach dem Hochwasser 2013 Fördermittel zur Verfügung zu stellen. Insgesamt stehen € 1,650.000,-- für alle betroffenen Gemeinden zur Verfügung. Um die Förderung für 2013 schnellstmöglich erhalten zu können, ist beiliegender Entwurf des Fördervertrages im Gemeinderat zu genehmigen. Lt. Bürgermeister betrifft diese Förderung eingereichte Schäden an Hochwasserschutzbauten, die im Zuge des Hochwassers 2013 entstanden sind.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den beiliegenden Entwurf des Förderungsvertrages genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

12. Wegauflassung Habsburg-Lothringen

Der Bürgermeister berichtet, dass der Beschluss zum Verkauf des öffentlichen Weges Loja an das Habsburg-Lothring'sche Gut Persenbeug bereits in der GR-Sitzung am 28.05. d.J. (TOP 10) gefasst wurde. Da es sich bei öffentlichem Grund um ein vereinfachtes Verfahren gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz handelt, gibt es keinen notariellen Vertrag über den Verkauf. Es wurde daher eine diesbezügliche Niederschrift aufgenommen (Fläche lt. Teilungsplan: 2.978 m², Verkaufspreis: € 44.000,00). Das für das Habsburg-Lothring'sche Gut Persenbeug eingeräumte Vorkaufsrecht der Wegparzellen 616, 597/1, 597/2 und 597/3 (alle KG Gottsdorf) soll verbüchert werden - die Kosten für Vertrag und Verbücherung übernimmt das Habsburg-Lothring'sche Gut Persenbeug.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Niederschrift vom 12.12.2013 betreffend Verkauf der Wegparzelle Loja an das Habsburg-Lothring'sche Gut Persenbeug (lt. Beilage) genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmung: 15 Stimmen dafür (13 SPÖ + 2 ÖVP)

4 Stimmenthaltungen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

13. Sanierung Sportanlage

Der Bürgermeister erläutert das vorliegende Ansuchen vom Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug (siehe Beilage) und berichtet dem Gemeinderat über das Gespräch, das mit Vertretern des SV GMP stattgefunden hat: Aufgrund der massiven Schäden durch das Hochwasser 2013 ist der Neubau eines Klubgebäudes erforderlich. Es liegen nunmehr ein Plan und eine Kostenschätzung in Höhe von € 876.000,00 exklusive USt vor. Diese Kosten sollen zu je 1/3 vom NÖ Fußballverband, der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf und dem Verein (Eigenleistungen u. Darlehen) getragen werden. Der SV GMP ersucht daher die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf um Übernahme von 1/3 des Finanzierungsbeitrages, d.h. € 292.000,00 + USt = € 350.000,00. Weiters soll der bestehende Pachtvertrag bis Ende 2040 verlängert werden.

GGR Kranzl erklärt daraufhin detailliert den vorliegenden Planentwurf für den Neubau. Weiters teilt sie mit, dass beim Finanzamt versucht werde, sich einen Teil der Vorsteuer abzuziehen. Angesprochen auf den Zeitplan führt sie aus, dass geplanter Baubeginn in den Sommermonaten 2014 sein werde, damit über den Winter Eigenleistungen eingebracht und somit Kosten gespart werden können. Natürlich wäre dem Verein das Risiko eines erneuten Hochwassers bewusst, anderenfalls jedoch würde man den Verein ruinieren, da man derzeit keinen Betrieb aufrecht erhalten könne. GGR Kranzl ersucht den Gemeinderat um einen Grundsatzbeschluss zur Kostenübernahme von 1/3 der Kosten und Verlängerung des Pachtvertrages.

Bgm. Mitmasser berichtet über ein Gespräch mit Hr. DI Jungwirth bzgl. Hochwasserschutz Gottsdorf. Dieser wäre frühestmöglich Mitte/Ende Februar 2015 funktionsfähig, d.h. ab diesem Zeitpunkt wäre ein Hochwasserschutz für das neue SV-Gebäude gewährleistet. Bgm. Mitmasser gibt zu bedenken, dass die Eigenmittel der Gemeinde für den Hochwasserschutz Gottsdorf beträchtlich sind. Bgm. Mitmasser fragt an, welchen Beitrag die Gemeinde Marbach/Donau leistet. GGR Kranzl wird auch das Gespräch mit Bgm. Gruber (Marbach) suchen, aber aufgrund der derzeitigen Lage könne ihres Erachtens mit keiner großen Subvention gerechnet werden.

Lt. Bgm. Mitmasser ist die Grundvoraussetzung für den Beitrag der Gemeinde die Verwendung von Bedarfszuweisungen des Landes NÖ. Es kann einem Finanzierungsbeitrag der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf nur zugestimmt werden, wenn man vom Land NÖ schriftlich die Zusage bekommt, dass Bedarfszuweisungen gewährt werden, die man für den Neubau eines Sportverein-Gebäudes verwenden darf. Vzbgm. Leeb möchte festhalten, dass die SPÖ-Fraktion dem Projekt des SV GMP positiv gegenüber stehe, aber auch die Finanzierung auf guten Füßen stehen sollte. GGR Kranzl ersucht den Gemeinderat einen vorbehaltlichen Grundsatzbeschluss zu treffen, da die Realisierung des gesamten Projekts von einem „JA“ der Gemeinde abhängt. Es folgt eine lange ausführliche Diskussion.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, den Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug mit dem Neubau eines Vereinsgebäudes wie folgt zu unterstützen:

- Finanzierungsbeitrag von 1/3 der Baukosten, jedoch maximal € 350.000,00 – vorbehaltlich der Zustimmung des Landes NÖ zur Verwendung von Bedarfszuweisungen für den Neubau des Sportverein-Gebäudes;
- Informations- und Einsichtsrecht für die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf in sämtliche den Neubau betreffende Unterlagen;
- Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages mit der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf bis 31.12.2040;
- grundbücherliche Besicherung eines Darlehens wird mit einem Betrag von max. € 180.000,00 beschränkt

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

14. Bericht über Gebarungsprüfung

Der Bürgermeister erteilt GR Karl Schachenhofer (in Vertretung für den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn GR Hubert Kritsch) das Wort. GR Schachenhofer bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfung vom 12. Dezember 2013 vor. Die Gebarung wurde für in Ordnung befunden und festgestellt, dass die gesamte Gebarung wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wurde. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

15. Ansuchen des GoTo Gewerbe- und Tourismusvereins

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Ansuchen des GoTo Gewerbe- und Tourismusvereins vorliegt, die GoTo Gutscheine seitens der Gemeinde für Gratulationen, Ehrungen etc. zu verwenden. Der Bürgermeister erklärt die derzeitige Vorgehensweise bei Gratulationen: Die Jubilare können sich aussuchen, von welchem Betrieb innerhalb des Gemeindegebietes der Gutschein besorgt werden soll. Es wird immer individuell gefragt. Der Bürgermeister stellt fest, dass einige Betriebe der Gemeinde auf der Liste der GoTo-Mitglieder fehlen und diese dann generell ausgeschlossen wären.

GGR Kranzl erklärt daraufhin, dass jedes Unternehmen eingeladen wurde, bei den GoTo-Gutscheinen mitzumachen. Es gibt nur sehr wenige, die nicht dabei sind – und dahinter würden persönliche Gründe stehen. Ein jeder Mitglieds-Betrieb büßt trotzdem nichts an eigenen Gutscheinen ein. Die Handhabung wäre einfach und es würde ein Anliegen aller beteiligten Unternehmen sein.

Bürgermeister Mitmasser wäre bereit dazu, wenn alle Betriebe der Gemeinde dabei wären. Er möchte aber keinesfalls jemanden ausschließen. GGR Kranzl fügt als Ergänzung an, die Gemeinde solle die GoTo-Gutscheine verwenden, falls es aber nicht gewünscht sein sollte, müsse das respektiert werden.

Antrag des Bürgermeisters: Die Wahlfreiheit soll beibehalten werden. Die Jubilare sollen bei div. Gratulationen und Ehrungen weiterhin frei wählen können, von welchem Betrieb innerhalb der Gemeinde sie einen Gutschein erhalten wollen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

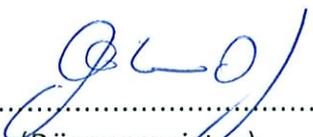
Abstimmung: 13 Stimmen dafür (SPÖ)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmenthaltungen (ÖVP)

Nachdem keine Wortmeldung folgt, schließt der Bürgermeister um 21 Uhr 30 die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 26.03.2014 genehmigt.


.....
(Bürgermeister)


.....
(Vizebürgermeister)

.....
(Geschf.Gemeinderat)


.....
(Schriftführer)


.....
(Gemeinderat)

Die Unterfertigung wurde von GeschfGR Christa Kranzl verweigert.

Der Bürgermeister:

